

Waldspielgruppe Purzelbaum

Kinder-Geburtstag einmal anders feiern

Neu kann man bei der Waldspielgruppe Purzelbaum Ermensee Wald Geburtstag feiern. Mit einem selbstgewählten Thema oder Werken mit Naturmaterialien; z.B. mit Naturfarben malen, mit Ton arbeiten, Halskette, Mobiles, Waldkronen herstellen, oder einfach die Naturschätze des Waldes kennen lernen. Die Leiterin bereitet alles vor und begleitet die Kindergruppe durch den Wald. Gemeinsam wird Holz gesammelt und ein Feuer gemacht, um miteinander im Wald zu feiern. Fabian feierte seinen siebten Geburtstag. Der Nachmittag stand unter dem Motto Indianer, was wäre ein Indianer ohne Pfeil und Bogen? Unter der Anleitung von Theres Saxer wurde aus Hasel Ästen und einer Schnur ein ganz toller Pfeilbogen gebastelt. Natürlich wurde der Pfeilbogen geschnitzt und mit farbigem Klebeband und Federn verziert. Das Geburtstagskind verstand es, zusammen mit ihren Gspändli einen tollen Nachmittag im Wald zu verbringen.

Ein Feuer zum Aufwärmen, eine selbst grillierte Cervelat zum Znüni und ein Geburtstagsdessert durften natürlich nicht fehlen. Mit einem Stück Kohle aus dem Feuer schminkten sich die Kinder zu Indianer. Die kleinen Indianer probierten den Pfeilbogen bei einem spannenden Wettschiessen gleich aus. Das dies nicht so einfach war, merkten die Kinder schnell. Mit etwas Fleiss



und Übung gelang es aber doch noch die Zielscheibe zu treffen. Der Geburtstag fand beim Brücken bauen und Spielen im Wald seinen gelungenen Abschluss.

Infos unter: www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch

Feiner Most – selbstgepresst

Die Kinder der Waldspielgruppe Purzelbaum aus Ermensee durften Äpfel zu Most verarbeiten und ernteten die Früchte dafür auf dem Bauernhof von Familie Elmiger selber. Beim Schütteln der Bäume ist schon viel Muskelkraft gefragt. Eifrig sammelten sie die Äpfel vom Boden auf und beluden den Leiterwagen so schwer mit dem Mostobst, dass anschliessend alle beim schieben bis zur Mostpresse der Familie Müller mithelfen mussten. Dort wurden die Äpfel mit Wasser gewaschen und anschliessend in den Maschinenbehälter gefüllt, in dem die Äpfel fein zerhackt wurden. Nachdem der Presskorb randvoll mit zerhackten Äpfeln war und die Presseinrichtung in Stellung gebracht worden ist, ging es los: Die Kinder drehten mit aller Kraft an der Spindel, bis zur Freude aller der Most aus der Presse lief und die Eimer bis zum Rand voll wurden. Dieser Vorgang wurde von allen interessiert bestaunt. Voller Stolz füllten die kleinen Moster ihren Most in Flaschen ab die sie anschliessend mit nach Hause nehmen durften. Natürlich füllten die Kinder auch für